



## Bunter September

Was ist denn mit dem Sommer los? Der Juli fing erst so schön beim Sommer-Vierer an und meldete sich dann feucht und kalt ab. Der August heizte dann zwar ein, aber er brachte mit seiner Schwüle auch Massen an stechfreudigem Viechern. In der zweiten Woche setzte mit dem Regen dann auch eine gewisse November-Depression bei uns ein, die daher rührte, dass sich nahezu kein Golfer in Lutzhorn zeigte. Hoffen wir also, dass der September sich trocken kleidet und uns noch viele schöne Abende beschert.

Zwei ganz besondere Turnier-Leckerbissen stehen im September an :

Am 3. September findet zum

ersten Mal der **EISENSTEIN Gourmet Vierer** statt.

Michael Schlie hat die Idee von Angelo aufgegriffen und wartet mit seinem Restaurant-Team an allen Par-3-Löchern mit feinsten Cuisine auf Euch. Nein, es ist nicht einfach eine gebratene Wurst, es sind echte Gaumenfreuden, die mit einem passenden Wein für höchstes Entzücken sorgen dürften. Die guten Tropfen können später im Clubhaus bei einer Weinverkostung weiterhin probiert und natürlich geordert werden. Es wäre nicht das „Eisenstein“, wenn nicht auch ein Stückchen Pizza ins offene Mäulchen serviert wird und sie kommt heiß und knusprig aus dem mobilen Pizzaofen—solange, bis alle

satt sind.

Der legendäre Auftritt des Schotten-Trios im vergangenen Jahr bei **TONYs PROSHOP Cup** ist uns allen noch in Erinnerung. Der Hinweis an unseren neuen Golflehrer, sich schon einmal ein anständiges luftiges Beinkleid zu besorgen, prallte leider ab - Dennis vertritt Lutzhorn bei einem Golflehrer-Turnier in Göttingen.

Am 24. September gibt es auf jeden Fall wieder eine große Tombola und eine Party mit viel Musik und stimmungswaltigen Engländern - Tony bedankt sich mit dem Turnier für die grenzenlose Treue und Euer Vertrauen.

August 2011

15.08.2011

## EISENSTEIN GOURMET VIERER

am 03. September 2011

**6-Gang-Menü**  
(wird an allen Par-3-Bahnen serviert)

<b>EISENSTEIN</b>	<p><b>In Rote Bete gebeizter Lachs auf Wasabi-Gurkensalat</b> 2009 Eolienne Blanc—Max d'Españet, VdP d'OC 2010 Scheurebe Gutswein—Weingut Wagner-Stempel</p>	<p><b>Marinierter Tafelspitz mit Meerrettichmousse</b> 2009 Macon-Cruzilles „Genévrières“ - Domaine Guillot-Broux, Macon-Cruzilles AOC 2009 Fleurie—Clos de Grand Cour - Domaine de la Grand Cour, Fleurie AOC</p>
	<p><b>Kartoffel - Steinpilzsüppchen</b> 2010 Rosé—Mas des Chimère, VdP d'Coiteaux du Salagou 2010 Riesling „vom Porphy“ - Weingut Wagner-Stempel</p>	<p><b>Ricottaravioli mit Trüffel und Spinat</b> 2010 Pluriel—Clos des Boutes, Costières des Nimes AOC 2007 Barbera „Le Coste“ - Silvio Morando, Monferrato DOC</p>
	<p><b>Geschmortes Bürgermeisterstück mit gekräutertem Kartoffel-Selleriepüree</b> 2007 Bourgogne Pinot Noir „Chant de la Tour“ - Celine et Laurent Tripoz, Bourgogne, AOC 2009 Vinsobres—Domaine Chaume-Arnaud, Cotes du Rhône Village „Vinsobres“ AOC</p>	<p><b>Thunfisch mit Avocado und Wachtelei</b> 2010 Weissburgunder Gutswein—Weingut Wagner-Stempel 2010 Sauvignon Blanc NO 2—Domaine Roche-Blanche, Touraine AOC</p>

sowie Pizza „satt“ und Musik im Anschluss an das Turnier

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Turniervorschau September
- Damenmannschaft „on tour“
- Turnierbericht L&B Golf Challenge
- Turnierbericht Jugend-Clubmeisterschaften
- Turnierbericht 5. Helbing Matjes Open

## Viel vorgenommen

Die Damenmannschaft hatte am 17. Juli ihren Auftritt in Hamburg-Holm zum Liga-Einstieg.

Wie jedes Jahr wurden die Erwartungen hoch angesetzt und dieses Jahr hoben sie sogar ein bisschen ab. Wir erhofften uns durch Dennis, der seine Ausbildung zum Professional in Holm absolvierte, eine hausgemachte Vorbereitung und Tipps für jede Roughlage.

Grundsätzlich waren wir mit

der Erfahrung und Ruhe mitbringen oder über die Saison stabile Ergebnisse nach Hause brachten.

Der Holmer Platz ist lang, sehr lang sogar für uns Lutzhornerinnen. Aber das Wetter spielte mit, die Flightpartnerinnen—bekannt aus den letzten Jahren—waren angespannt, aber gut gelaunt und unsere Caddies hatten motivierende Worte für die Spielerinnen im Gepäck.

Nachdem also alle Voraus-

zu Ende zu spielen.

Mannschaftsspiele sind halt etwas Besonderes, man spielt mit deutlich mehr Druck, will es für das Team so gut wie möglich nach Hause tragen und ist enttäuscht, wenn genau das nicht gelingt.

Zum Glück haben wir einen Traumtrupp an Mädels geschaffen, der eine kleine Niederlage gut verkraftet und dem Sieger G&CC Am Hockenberg herzlich gratulieren konnte.

Übrigens sprach sich das Einladungsturnier im April auf der Terrasse so schnell herum, dass die Hockenberger und Flottbeker Damen sich gleich für den nächsten Termin—hoffentlich noch in diesem Herbst—haben vormerken lassen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in Holm unterstützt haben: Andreas Gewers, der sowieso gucken kommen wollte und gleich zum Aushilfskapitän gemacht wurde; Manuela Schnoor, die unsere (Un-)Taten in Bildern festgehalten hat, Manfred und Brana Gurke, die ebenfalls „nur gucken“ wollten, Ingo Bollmann, der für einen fehlenden Caddie aus dem Team einsprang und natürlich Dennis, der zwar nicht anwesend war, den wir aber alle über 18 Loch speziell beim Kurzen Spiel im Kopf hatten.

Auf ein Neues also im nächsten Jahr—es wird weiter fleißig trainiert und wir sind gespannt, wie Martin die neuen Wintertrainingsmöglichkeiten in der Gerätehalle umsetzen wird.



unseren 4 gesetzten Spielerinnen Carmen, Susanne, Corinna und Frauke—alle einseitig bzw. um HCP - 10,0—im Vergleich zu den anderen Clubs auch sehr gut aufgestellt. Leider erwischte Susanne am Sonntagmorgen eine Entzündung am Arm; und wenn die Kaffeetasse sich morgens nicht mehr umfassen lässt, dann ist der Griff nach einem Golfschläger schon gar nicht mehr drin. Ersatzspielerin Christa musste ran. Mit ihr, Hilke und Verena hatten wir also Spielerinnen gesetzt,

setzungen stimmten, mussten nur noch die Nerven im Zaum gehalten werden und das Glück und Vertrauen zum eigenen Spiel durfte nicht fehlen.

Nun, es blieb bei jedem Mädels irgendetwas auf der Strecke: bei der einen war es das Putten, eine andere kämpfte mit den Bunkern und wieder eine andere spielte mit angezogener Handbremse, traute sich beim Drive nichts zu und musste sich danach anstrengen, das Loch mit Anstand

Ladies,  
jetzt  
anmelden  
!!!!

OFFENES  
DAMEN  
TURNIER  
2011

18-Loch  
vorgaben-  
wirksam

Dienstag  
06.  
September

Start  
12.00 Uhr



## 1. L&B Golf Challenge - ein guter Start

Nachdem wir die Ausschreibung dahingehend geändert haben, dass auch an einzelnen Tagen gespielt werden kann, purzelten Tag für Tag mehr Anmeldungen in die Club-Sekretariate. Natürlich in erster Linie Mitglieder unserer beiden Clubs, aber doch auch Gäste, von denen sich viele sogar für alle 4 Tage verpflichteten.

Mit über 40 Meldungen pro Tag konnten wir also auch gegenüber unseren Sponsoren DODENHOF, GOLFHOUSE und PROSCOTT Golfpoints punkten und sind sicher, dass wir im nächsten Jahr auf ihre Unterstützung bauen, bzw. sogar neue hinzugewinnen können.

Am 1. Tag in Lutzhorn hatten die Teilnehmer trotz sommerlich-schwülen Temperaturen arg zu kämpfen. Der Regen, der am vorhergegangenen Wochenende unseren Platz ereilte, ließ ein anständiges Mähen nicht zu und so waren die Fairways mit ungewohnt hohem Gras zwar toll grün, aber eben auch schwerer zu spielen. Im Semi-Rough verschwanden die Bälle womöglich und zwangen teilweise zum „Hauptsache raus“-Spiel.

Ein CSA-Wert +1 - ungewöhnlich für Lutzhorn -

lässt erahnen, dass selbst sehr gute Spieler an ihre Grenzen kamen. Nun, die Bedingungen waren für alle gleich und so ist es nicht verwunderlich, dass sich zwei Lutzhorner an die Spitzen der Brutto- und Nettowertungen setzten: Tim Reumann und Stefan Kipf.

Am 2. Tag hielt sich das Wetter, die Temperaturen gingen etwas zurück und der aufkommende Wind nahm die Schwüle des Vortages.

Das Interessante an der Challenge ist natürlich, auf zwei völlig unterschiedlichen Plätzen zu spielen. Es zeigte sich, dass sich nicht alle Lutzhorner davon beeindruckt lassen. Denn in der Tageswertung lag wieder Tim im Brutto vorn und sein Bruder Mats erspielte sich den Netto-Tagessieg. Er rutschte damit auch in der Gesamtwertung auf den ersten Platz.

Der norddeutsche Sommer verhalf dem Turnier am dritten Tag zu einer weiteren Herausforderung. Das Wetter schlug langsam um, der Wind wurde stärker und die Sonnenstrahlen konnten nur noch vereinzelt zwischen dunklen Wolken durchblinzeln. Da beides in der Regel bei ähnlichen

Turnieren nicht zu sonderlich abweichenden Ergebnissen führt, waren wir dann doch erstaunt, dass den Ergebnissen am Ende wieder ein Pünktchen per CSA zugute kam. Die drei Nettosieger jedenfalls zeigten mit ihren Ergebnissen sehr deutlich, was machbar war: Stephanie Raasch gewann mit 44 Punkten im Stechen vor Joachim Graumann aus Bissenmoor und sein Clubkollege Jochen Sahr konnte mit 43 Punkten den dritten Platz belegen. In der Brutto-Gesamtwertung bestätigte Tim mit der einzigen Runde unter 80 Schlägen seine Form und ging mit 18 Schlägen Vorsprung am Samstag in Bissenmoor in Rennen.

Der Samstag kündigte sich auf nahezu allen Wetterkanälen mit einer hohen Regenwahrscheinlichkeit an und...blieb trocken. Der Wind allerdings blies enorm und wer Bissenmoor kennt, der kann sich vorstellen, dass sich dies spielbeeinflussend auswirken kann. Darüber hinaus zeigte sich am letzten Tag auch, was Alter mit Kondition zu tun hat: alle Netto-Tagespreise gingen an jugendliche Teilnehmer aus Bissenmoor: Lennart Hahn (49 Punkte), Florian Jarck (41) und Fabi-

Nach einem saftigen Braten-Büffet zur Stärkung waren alle gespannt, welche Ergebnisse sich auf 2 Plätzen, nach 4 Tagen und 72 Löchern so zusammenspielen ließen.

#### Damen Brutto:

Nicole Knop hatte in der Mitte des Turniers ihre Topform und setzte sich mit zwei Runden in den 80igern und 357 Schlägen gesamt an die Spitze. Mit 373 Schlägen folgte—ebenfalls aus Bissenmoor—Rose-Marie Peter, die allerdings hart gegen Clubkollegin Monika Luth verteidigen musste, die nur 4 Schläge dahinter lag.

#### Damen Netto:

Auch hier führte Nicole Knop, aber durch den Doppelpreisausschluss profitierte Julia Butzlaff vor Ursula Dahl (beide Bissenmoor) und der einzigen Dame aus Lutzhorn: Heidi Otto.

#### Herren Brutto:

Tim konnte tatsächlich keiner mehr einholen. Selbst mit einer 85 am letzten Tag

büßte er nur 2 Schläge gegenüber dem zweitplatzierten Gerd Schlüter ein. Hut ab vor dessen Leistung; bei konstanten Runden in den 80igern ließ er sich von der Jugend nicht ins Bockshorn jagen und hielt Fabian Jarck aus Bissenmoor mit 6 Schlägen auf Abstand.

#### Herren Netto:

Bei Thomas Falter vom GC Hamburg-Airport zeigte sich, dass jahr(zehnt)elange Platzkenntnisse nicht alles sind. Er setzte sich unbeeindruckt mit 2 Schlägen Vorsprung vor Jochen Sahr aus Bissenmoor, der noch am Freitagabend nach der zweiten Unterspielung in Lutzhorn höflich fragte, ob man die Schlussrunde nicht auch hier spielen könnte. Auch bei den Herren konnte durch den Doppelpreisausschluss aufgerückt werden und das brachte Florian Jarck damit auf den 3. Platz.

Unser Fazit:

4 aufregende Tage; wir haben enorm viele Anregun-

gen und Tipps bekommen und werden diese für das kommende Jahr aufnehmen.

4 Tage, die den Teilnehmern körperlich und geistig viel abverlangten. Ideal war sicherlich, dass das Zählspiel zum jetzigen Zeitpunkt eine gute Vorbereitung auf die Clubmeisterschaften war.

4 Tage, an denen unsere Clubs hervorragend zusammengearbeitet haben. Die ungezwungene Art in Lutzhorn harmonierte mit dem Fünkchen Perfektionismus in Bissenmoor. Durch den Wechsel von Club zu Club wurde es den SpielerInnen nicht langweilig und die Mitarbeiter hatten immer einen Tag zum Verschnaufen.

Der Dank aber geht an die SpielerInnen, die in erster Linie dazu beigetragen haben, dass dieses Turnier seinen ersten Geburtstag feiern durfte.

## Meister fallen nicht vom Himmel

6 Wochen Schulferien sind zwar ein Genuss für strapazierte Köpfe, allerdings findet dann auch kein Jugendtraining für unsere jungen Golfer statt.

Urlaube an Nord- und Ostseeküste sowie in Südeuropa laden zum Faulenzen ein und nur wenige unserer Nachwuchsstars hatten die Gelegenheit oder den Drang, sich in den Ferien mit dem Golfschläger bewaffnet nach Lutzhorn aufzumachen.

Und so zeigte sich, ob und wie sich eine golffreie Zeit bemerkbar macht, wenn zum Ferien-Ende die Jugend-Clubmeisterschaften

anstehen.

Nach einer Woche Dauerregen hielt Petrus am Samstag, den 13. August kurz inne und ließ uns erahnen, wie der Sommer hätte sein können. Dennoch, der Platz hatte enorm viel zu schlucken und konnte vor allem an den oberen Bahnen an der Landstraße kaum noch durchatmen. Entsprechend schwerfällig ließen sich die Bälle nach vorne treiben und die Trolleys hinter sich herziehen.

Unsere Jungs mussten aber neben den physischen Kräften über 18-Loch auch die mentale Einstellung wiederfinden. Und so lieferten sich

die Favoriten Fabijan, Jannis und Marcel - gemeinsam im letzten Flight gestartet - ein enges Rennen.

Der ruhige Marcel ließ sich von den Höhen und Tiefen der beiden anderen nicht mitziehen, spielte sehr konstant und hatte bis zum Schluss durchaus Chancen auf den Titel.

Fabi und Jannis mussten zusehen, dass die ersten relativ dürftig gespielten Löcher nicht schon vorzeitig für eine Entscheidung sorgten.

Jannis fing sich bereits nach 3 Löchern mit 6 Schlägen über Par, indem er an Bahn 4 ein Birdie hinlegte.

Danach passierten noch das eine oder andere Boogie, aber Pars bestimmten sein Spiel. Bis zur 16. Bahn, an der sein Abschlag ins Wasserhindernis links verschwand, die Suche zwar erfolgreich war, er den Ball aber noch tiefer in den aufgeweichten Boden drosch.

Fabi hingegen fand erst nach 6 Bahnen zu alter Stärke zurück. Er lag da bereits 9 über Par, bewies mit einer Folge an Birdies und Pars jedoch, was er normalerweise spielt. Leider verließen ihn Glück und Kondition auf den beiden letzten Löchern: nach Jan-

nis vertracktem Ergebnis auf Bahn 16 lag er einen Schlag in Führung, konnte diesen Vorsprung aber auf den beiden letzten Löchern nicht mehr halten - während Jannis also mit viel Erfahrung sein Doppelbogiegedanklich zur Seite schob, zeigte Fabi Nerven. Ein Doppelbogie, ein Bogie und prompt lag er 2 Schläge hinter Jannis...Kopf hoch, Fabi!

Applaus gab es auch für die anderen Jungs, die zwar nicht direkt in das meisterliche Geschehen eingreifen konnten, die besondere Atmosphäre der Clubmeis-

terschaft aber unbedingt genießen wollten und sollten.

Unserem Jugendwart Wolfgang danken wir ganz herzlich, denn er sorgt nachdrücklich dafür, dass auch die kleinen Golfanfänger frühzeitig an Turniere und ans Zählspiel gewöhnt werden und dass im Team ein kameradschaftliches Miteinander herrscht.

Und hier die Ergebnisse:

Jannis 82, Fabi 84, Marcel 86, Justin 93, Mats 96, Cihan 109, Mathis 128, Sebastian 133 und Helge 149.



Fabi am 18. Grün—schicksals ergeben....



...und wieder gut gelaunt beim Schläger streicheln



Cihan ließ sich vom Zählspiel nicht beirren und spielte sich mit 48 Nettopunkten auf ein HCP von -35. Glückwunsch!



Jugendwart Wolfgang, immer präsent und mit einer ordentlichen Portion Motivation für jeden Spieler



Pizza „satt“ für die kleinen Kämpfer—Mats, Justin, Sebastian, Cihan und Helge.

## Ein perfektes Wochenende

Während andere Turniere über die Jahre Staub ansetzen, wirbeln die HELBING MATJES OPEN nach fünf Jahren selbigen immer noch gehörig auf.

Sams- wie Sonntag waren im April bis auf wenige Restplätze ausgebucht und auch wenn bis zum August noch viel Bewegung auf den Listen war, so waren Club und Veranstalter mit 100–120 Teilnehmern pro Tag mehr als zufrieden.

Etwas schade war allerdings, dass frühe Meldungen scheinbar über den Sommer aus den persönlichen Terminkalendern verschwanden und einige Mitglieder ohne Abmeldung fern geblieben sind.

Die Helbing Matjes Open haben jedes Jahr etwas Besonderes, sie sind nie eine Kopie des Vorjahres und das war auch in diesem Jahr nicht anders: den sonst hochsommerlichen ersten Tagen im August musste gut zugeredet werden, damit es halbwegs trocken blieb. Der leichte Pulli gegen die kühle Morgenluft konnte ab Mittag aber locker wieder im Bag verschwinden, denn bei der Grundtemperatur gepaart mit Bewegung krepelten sich Ärmel und Hosenbeine glatt von selbst auf.

Die bloße Haut musste sich lediglich der Wespen erwehren, die ihre Portion Eis und Rhabarbersaftschorle hart erkämpften und

durch diese Attacken in T-Shirt-Ärmel dafür sorgten, dass kleine Kräuterhexen den Boden nach Spitz- oder Breitwegerich absuchen mussten, um die Schwellungen im Rahmen zu halten.

Die anderen Par-3-Stationen mit ‚Kartoffelwurst‘, ‚Dithmarscher Bier‘, Kaffee & Kuchen sowie feinstem Lachs-auf-Algensalat wurden mit Sehnsucht angelaufen, überfallen und sehr sehr ungern verlassen.

Dass solche Unterbrechungen am Samstag tatsächlich keine große Wirkung auf die vorgabenwirksamen Ergebnisse der Teilnehmer hatten, brachte mal wieder das Lutzhorn-übliche CSA -1 zutage. Und beim Chapman-Vierer am Sonntag war man sogar versucht, seine Zeit bei den Verpflegungsständen auszudehnen, um auf keinen Fall Reste vom Feste übrig zu lassen.

Entsprechend wurde auch das umfangreiche Matjesbüffet kontrolliert gestürmt und der kleine Helbing ‚on top‘ verfehlte seine Wirkung nicht.

Musikalisch unterhielt am Samstag die FREE ACOUSTIK BAND, aber erst Ingo's fachmännischer Plattenteller lockte die Damen und Herren von den Holzbänken auf die Tanzterrasse. Anders sah es am Sonntag aus, als DIE MELKER, speziell Alfred in seinen Gummistiefeln

Marke „Ackerbau“, dafür sorgten, dass die geschundene Rückenmuskulatur pausieren durfte und die Lachmuskeln zum Einsatz kamen.

Inzwischen werden die Pausen für Alfred von seinen Bandkollegen genutzt, um zu zeigen, dass sie ebenfalls für ein sensationelles rockiges Programm stehen und die Leute damit von den Hockern reißen können. Lediglich die von Alfred gehauchten Verse unterschmachtendem-Blick konnten die fidelen Paare vom Tanzen abhalten.

Nun, DIE MELKER kommen im nächsten Jahr wieder; die große Fangemeinde vor allem unter den Damen ist dann sicherlich vorbereitet - heute Rosen und beim nächsten Mal fliegen womöglich schon Stofftiere (in kleinen Gummistiefeln?)...

Die Sonntagnacht wurde noch lang und tanzintensiv...der Gedanke an den Wochenbeginn wurde kurzerhand beiseite geschoben und durch die persönlichen Highlights der beiden Tage ersetzt; jeder hatte sicherlich sein eigenes kleines oder großes: ein phantastischer Abschlager, ein glücklicher Putt, tolle Flightpartner, ein schmucker Gewinn oder oder oder...und das alles verdanken wir Angelo, der es sich nicht nehmen lässt, SEINEM Turnier durch viele Ideen einen besonderen Glanz zu verleihen.





Golfclub Lutzhorn e.V.

Bramstedter Landstraße 1  
25355 Lutzhorn

Telefon: 04123-7408  
Fax: 04123-959691  
E-Mail: [info@golfclub-lutzhorn.de](mailto:info@golfclub-lutzhorn.de)

## Bilder eines perfekten Wochenendes

Weitere demnächst auf unserer Homepage [www.golfclub-lutzhorn.de](http://www.golfclub-lutzhorn.de)

